



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Altmünster



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Altmünster entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Altmünster genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der Schulwegplan stellt eine wichtige Hilfestellung für das sichere Teilnehmen am Straßenverkehr für unsere Kinder dar. Damit möglichst nichts passiert und Ihr Kind sicher zur Schule kommt, schicken Sie es immer rechtzeitig auf den Weg. So kann Ihr Kind den Schulweg in aller Ruhe bewältigen und Gefahrenzonen umgehen.

Wir wünschen allen einen sicheren Weg zur Schule und nach Hause.

Gemeinde Altmünster

S

Die Volksschule Altmünster liegt zurückversetzt hinter einem vorgelagerten Platz an der verkehrsberuhigten Marktstraße. Im schulnahen Bereich der Marktstraße gilt Tempo 30.

Der untere Teil des Parkplatzes vor der Volksschule an der Marktstraße wurde so geplant, dass ein problemloses Zu- und Abfahren möglich ist (Elternhaltestelle). Auf diesem Teil des Parkplatzes wurde eine Kurzparkzone eingerichtet. Hier können die Kinder gefahrlos aussteigen und direkt zum Schuleingang gehen. Vor der Schule gibt es einen Schutzweg über die Marktstraße. Nach Möglichkeit sichert ein Schülerlotse bzw. eine Schülerlotsin diesen Übergang zu Unterrichtsbeginn und -ende. Ein besonders sensibler Bereich ist die Bushaltestelle bei der Schule. Herumtoben und Spielen auf der Haltestelleninsel sind sehr riskant, weil direkt daneben die Autos durch die Marktstraße fahren.

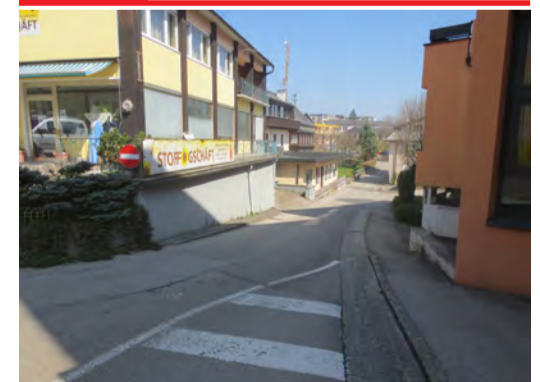
1



Bushaltestelle Marktstraße:

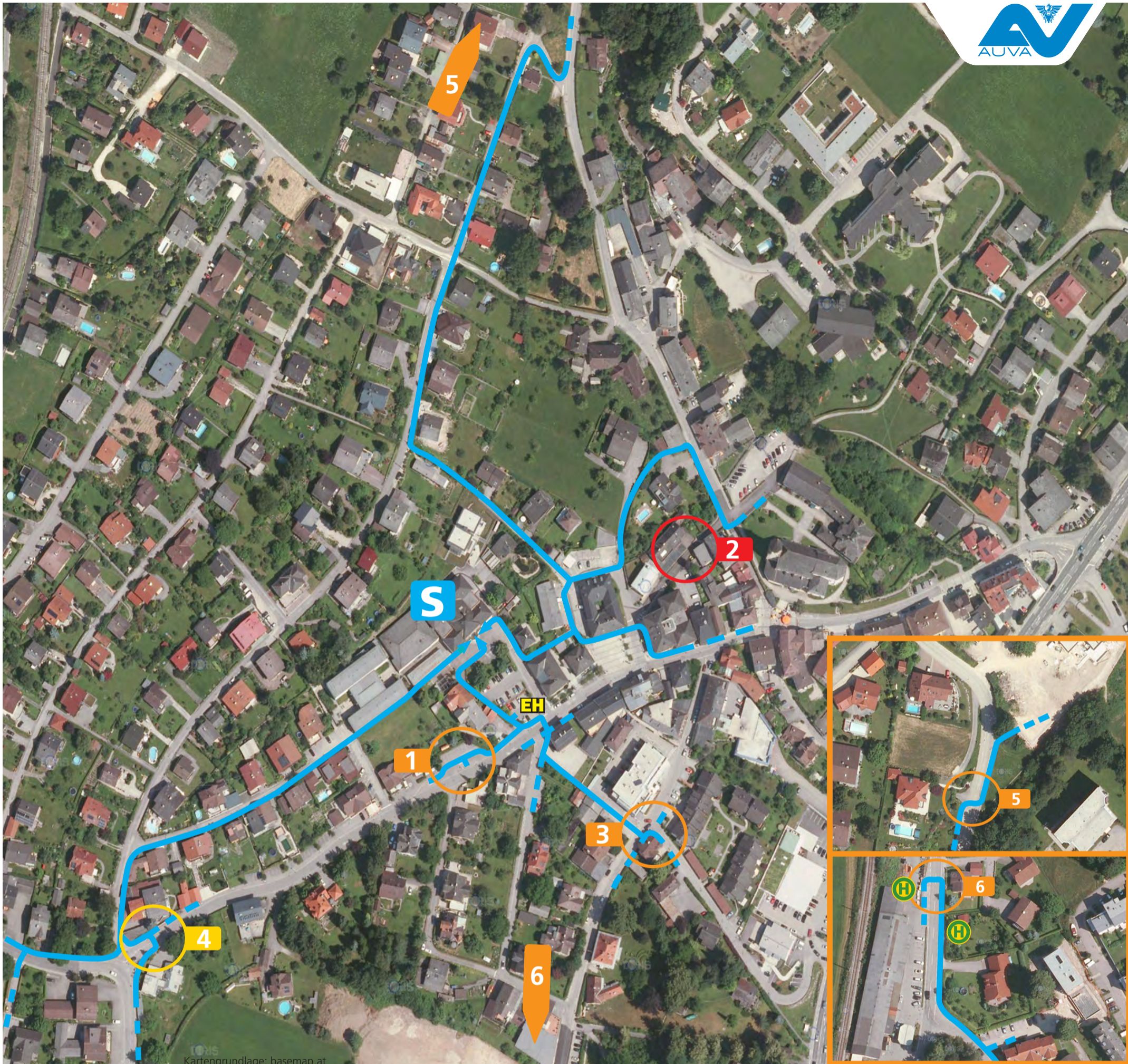
Wenn du an der Haltestelle auf den Bus wartest, denke daran, dass direkt neben der Haltestelleninsel die Autos fahren. Fangenspielen oder Herumtoben in diesem Bereich ist sehr gefährlich. Laufe auf keinen Fall auf die Fahrbahn. Wenn du die Straße überqueren musst, dann benutze unbedingt den Schutzweg vor der Schule.

2



Raiffeisenstraße:

Wenn du auf deinem Schulweg von der Münsterstraße kommst oder dorthin gehen musst, meide die Raiffeisenstraße. Sie ist sehr schmal und hat stellenweise keinen Gehsteig. Gehe stattdessen ein kurzes Stück die Münsterstraße bis zum Haus Münsterstraße 5. Dort gibt es einen Durchgang Richtung Gemeindeamt.



S Schule
empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

EH Elternhaltestelle
H Haltestelle



Ebenzweierstraße:
 Wenn du die Ebenzweierstraße auf dem Schulweg überqueren musst, sei besonders vorsichtig. Stelle dich vor dem Queren am Fahrbahnrand auf und warte, bis kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben. Gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind.



Schutzweg über die Marktstraße bei der Reindlmühlstraße:
 Die Marktstraße darfst du hier nur am Schutzweg queren. Bleibe am Straßenrand stehen und vergewissere dich, dass weder von links noch von rechts ein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind. Erst dann kannst du den Schutzweg queren.



Münsterstraße 41:
 Wenn du auf deinem Schulweg die Münsterstraße bei der „Residenz Sonnengarten“ überqueren musst, denke daran, dass Fahrzeuglenkerinnen bzw. Fahrzeuglenker, die aus der Kurve kommen, dich erst sehr spät sehen können. Gehe lieber ein Stück von der Kurve weg und quere erst dort die Straße. Achte besonders auf Fahrzeuge, die aus Richtung Kurve kommen.



Bushaltestelle Großalmstraße 24:
 Wenn du mit dem Bus von der Schule kommst und an der Haltestelle beim Lagerhaus aussteigen musst, warte vor dem Überqueren der Straße immer, bis der Bus die Station verlassen hat. Warte am Fahrbahnrand und gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind.